

Stellenbeschreibung Schulische Sozialpädagogik Baselland

1. Stellenbezeichnung

Schulische Sozialpädagogin / Schulischer Sozialpädagoge

2. Organisationsangaben

KG, PS, Sek – Regelschule

2.1. Weitere Organisatorische Angaben

Spezielle Förderung

Integrative Spezielle Förderung

Separative Spezielle Förderung

3. Aufgabenbeschreibung

3.1. Genereller Auftrag der Stelle

- Förderung der Integration in das Bildungssystem und der Teilhabe am Bildungsangebot von Schülerinnen und Schülern (SuS) mit speziellem Förderbedarf insbesondere bezüglich sozialer Probleme, die im schulischen Umfeld auftreten.
- Systemische, ressourcenorientierte, verhaltensfokussierte, erzieherische sowie situationsverbessernde Ausrichtung und Ziele.
- Beratungs- und Unterstützungstätigkeit für das schulische Umfeld (Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen und Schulleitungen).
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit weiteren beteiligten Fachpersonen und Institutionen sowie Beratung und Unterstützung von Erziehungsberechtigten.

3.2. SuS-Bezogene Aufgaben

- Aufbau einer tragfähigen Arbeitsbeziehung zu den SuS, um trotz häufiger schwieriger Bindungs-Biografien Einfluss auf die SuS zu gewinnen.
- Bearbeiten von Problemen von SuS, die im schulischen Umfeld auftreten, vor allem in den Bereichen der personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen (überfachliche Kompetenzen gemäss Lehrplan). Der Schwerpunkt liegt auf den personalen und sozialen Kompetenzen.
- Sozialpädagogische Förderdiagnostik durchführen; Förderplanung erstellen, im Einzel-, Gruppen- oder Klassensetting umsetzen und regelmässig evaluieren.
- Planung und Gestaltung von sozialpädagogischen Unterrichtseinheiten für die gesamte Klasse (Kommunikation, Kooperation, Integration, Gruppendynamik, Selbstorganisation, Konfliktlösungsstrategien etc.).
- Förderung der Integrationsbereitschaft der Gruppe, um optimale Integrations- und Lernbedingungen für die einzelnen SuS zu schaffen.

- Förderung eines positiven Selbstwertgefühls und einer positiven Selbstwirksamkeitsüberzeugung. Vermittlung von Kompetenzen hinsichtlich autonomer Lebensgestaltung.
- Begleitung, Beratung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und ganzen Gruppen betreffend die Bewältigung des Schulalltages. Dabei können die SuS auch in der Bearbeitung ihrer schulischen Aufträge unterstützt werden.
- Pausentraining mit den SuS mit speziellem Förderbedarf.
- Dokumentation und Verfassen von Berichten.

3.3. Kooperation und Vernetzung

- Regelmässiger Austausch und Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen, Heilpädagogik, Schulleitung, Schulsozialarbeit und anderen involvierten Fachpersonen und Diensten.
- Beratung und Unterstützung von Erziehungsberechtigten betreffend die Bewältigung des Schulalltages ihrer unterstützten Kinder.
- Beratung und Unterstützung von Lehrpersonen bezüglich des besonderen Förderbedarfs der unterstützten SuS sowie hinsichtlich der Optimierung der Unterrichtsgestaltung.
- Beratung und Unterstützung von Schulleitungen bezüglich sozialpädagogischer Fragen, Konzepte oder Rahmenbedingungen.
- Teilnahme an Unterrichts- oder Klassenteamsitzungen, Fachgruppensitzungen, Lehrpersonen- und Schulkonferenzen.

3.4. Entwicklungsaufgaben

- Häufige Reflexion des Förderalltages bzgl. eigener Rolle, Handlungen und Wirkungen.
- Teilnahme an Erfahrungs-, Fach- und Berufsgruppen.
- Mitwirkung bei der Schulentwicklung (u. a. Schulprogramm, Schulkultur etc.).
- Konzeptarbeit und Qualitätssicherung betreffend die eigene Arbeit.
- Jährliche Fort- oder Weiterbildung.
- Bei Bedarf Intervision oder Supervision.

3.5. Weitere Aufgaben

- Mitwirkung bei Projekten und Anlässen der Schule inkl. Schullager.
- Selbständige Priorisierung und Verteilung der persönlich verfügbaren Ressourcen auf die einzelnen SuS in den verschiedenen Settings und Zeiträumen.

4. Anforderungsprofil

4.1. Ausbildungs- und Erfahrungsanforderung

- Diplom: Bachelor in Sozialer Arbeit oder Bachelor in Sozialpädagogik oder gleichwertige (ältere) Ausbildung.
- Erfahrungsanforderung: **3 Jahre Berufserfahrung** in Sozialpädagogik oder Sozialarbeit mit Kindern und/oder Jugendlichen.

4.2. Besondere Anforderungen

- Hohe psychische Belastbarkeit.
- **Starke emotionale Kompetenz: Einfühlungsvermögen, Geduld (Selbstbeherrschung) und gute Umgangsformen.**
- Gesunder Umgang mit Beanspruchung an den Grenzen des Auftrags: Abgrenzung und Flexibilität betreffend die inhaltlich-fachliche sowie zeitliche Beanspruchung.
- **Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit, gute Ausdrucksfähigkeit zwecks Anleitung und Moderation.**
- **Ausgeprägte Organisations- und Planungskompetenz.**
- **Selbständig Aufgaben lösen, Denkfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein.**
- Konstruktiver Umgang mit Widerstand und Aggression.
- Systemische und interdisziplinär ausgerichtete Denk- und Handlungsweise.
- **Ressourcenorientierte** und anwaltschaftliche Haltung für die SuS.

5. MAG, Leistungsbeurteilung und Fortbildung

- Die Leistungsqualität und Zielerreichung dieser Stelle werden einmal pro Jahr im Rahmen des Mitarbeitendengesprächs und **aufgrund der Stellenbeschreibung des Schulstandortes** überprüft.
- Jährliche Fortbildungspflicht.